

Sozialberatung

(Auszug aus dem Leistungsbericht Student Services 2023)

Das Jahr 2023 hat für die Sozialberatung markante Veränderungen mit sich gebracht. Mit Zustimmung des Rektorates Ende 2022 durfte zum einen der neue Bereich Koordinationsstelle für Geflüchtete aufgebaut und in die Sozialberatung integriert werden. Im Bereich Stipendien war zudem mit der Kündigung von Jutta Stanz eine langjährige und prägende Mitarbeiterin zu ersetzen. In beiden Bereichen konnten erfreulicherweise rasch sehr kompetente Sozialarbeiterinnen in den Personen von Anna Meier und Berit Fleck gefunden und eingearbeitet werden. Das neue Sechser-Team hat die anforderungsreichen Aufgaben - trotz dreier Knieunfälle (!) - gemeinsam sehr gut bewältigt.

Stipendien

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Stipendienkommission und im Team ist es gelungen, die Dienstleistungen der Sozialberatung trotz wichtigen Teamveränderungen durchgehend und vollumfänglich aufrechterhalten zu können. Die Tabelle auf Seite 10 gibt eine Übersicht der vergebenen Stipendien. Die Vergabe von universitären Stipendien erfolgt jeweils nicht als isolierte Handlung, sondern immer im Zusammenspiel mit anderen Leistungsträgern wie kantonale Stipendienstellen, Sozialämtern, Invalidenversicherung. Die Unterstützungspflicht und -möglichkeit von Eltern sowie der Studienfortschritt der Antragstellenden werden von den Mitarbeiter*innen ebenso geklärt, wie in der Beratung ein realistisches Lebenskostenbudget und zumutbares Pensum für einen Nebenjob aufgezeigt. Eine besondere Herausforderung im Berichtsjahr war die Einführung der neuen Stipendiensoftware Kompass. Deren

geplante Einführung auf Sommer 2023 musste leider um ein Semester verschoben werden, da es diverse Verzögerungen bei der Programmierung und der Umsetzung der Testphase gegeben hat.



Stipendienfeier 2023 - Ehrung für Dr. Peter Lenz

Fundraising – Stipendienfeier

Ein Fixpunkt im Kalender der Sozialberatung ist die Stipendienfeier, welche gemeinsam mit der Abteilung Fundraising bereits zum sechsten Mal erfolgreich durchgeführt wurde. In einem ungezwungenen und schönen Ambiente können sich hier

Übersicht über die Stipendienzahlungen 2023:

	FS 2023		HS 2023		Jahr 2023
	Anzahl Stipendien	Total Betrag CHF	Anzahl Stipendien	Total Betrag CHF	Total Betrag CHF
Härtefallstipendien*	87	225'000	83	185'000	410'000*
Überbrückungsstipendien	0	0	3	7'000	7'000
Anerkennungsstipendien	2	4'000	0	0	4'000
Robert Frey Stipendien	3	5'000	1	3'000	8'000
Lichtenstein Stiftung	12	62'000	9	41'000	103'000
Legat Grobe	0	0	2	8'000	8'000
Böniger-Ris Stiftung	0	0	1	3'000	3'000
Solifonds Studierende	9	9'000	13	13'000	22'000
Kranken- und Unfallfonds	14	50'000	9	29'000	79'000
Dornonville Stipendien	4	20'000	5	25'000	45'000
TOTAL	131	375'000	126	314'000	689'000

*Härtefallstipendien: teilfinanziert aus Beiträgen des Kanton Basel Stadt (80'000 CHF) und aus Spenden 2023 (100'000 CHF)

Stipendiat*innen und Spender*innen von Stipendien treffen und Einblick in die fruchtbare Arbeit der Stipendienkommission erhalten. Im Beisein von Rektorin Schenker-Wicki und Vizerektor Grob wurde an der Feier Dr. Peter Lenz geehrt, welcher sich über viele Jahrzehnte als Förderer der Universität besonders hervorgetan hat. Mit einem Anerkennungsstipendium ausgezeichnet wurden 2023 die beiden Studierenden Maria Oppliger und Luca Wild. Die Preisträgerin Maria Oppliger zeigte in ihrem Referat eindrücklich auf, wie ihr die universitären Stipendien ermöglicht haben, ihren Traum des Medizinstudiums unbeirrt gehen zu können.

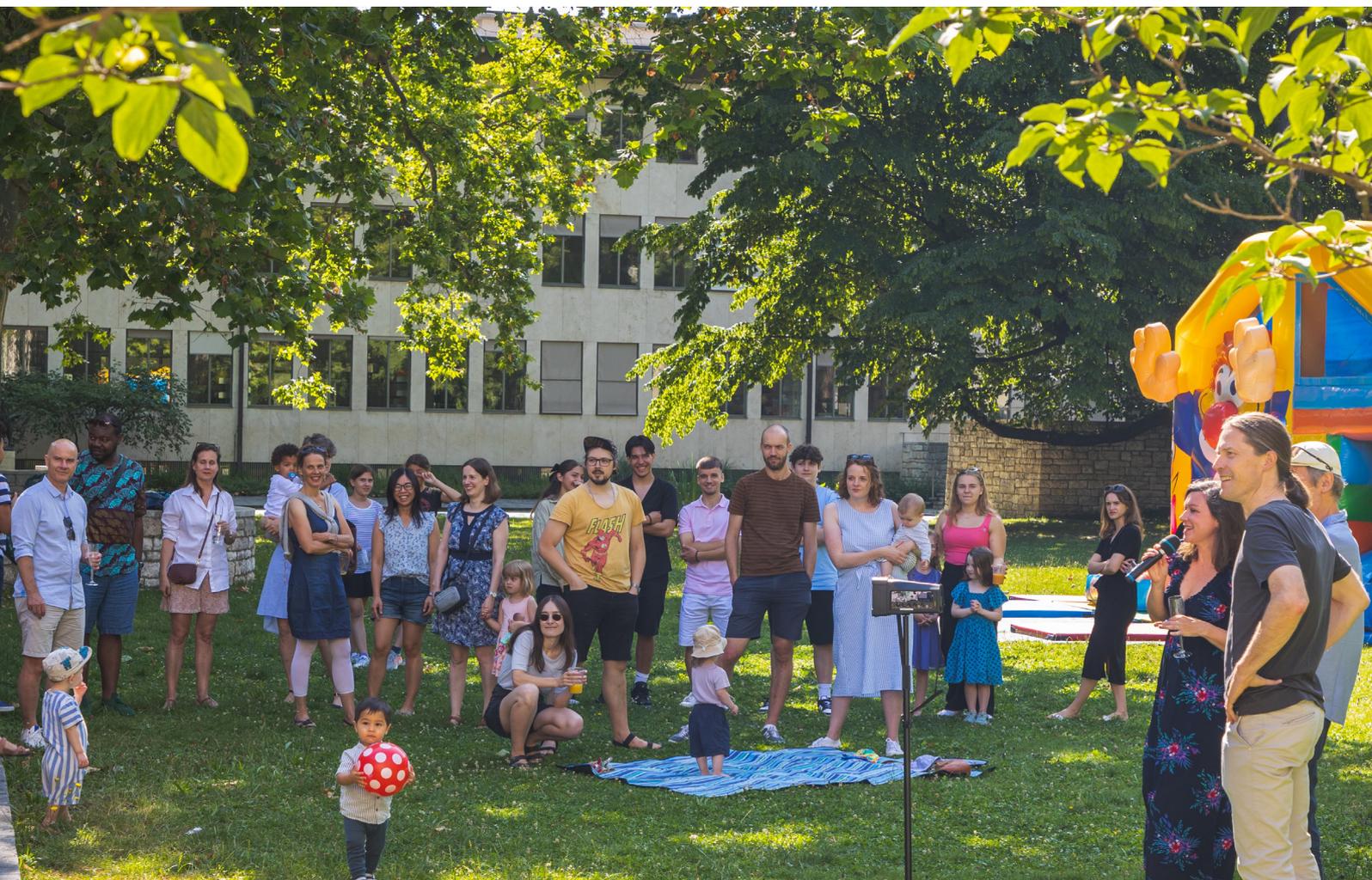
Kranken- und Unfallfonds

Die Kommission sprach im Berichtsjahr 32 Unterstützungsbeiträge zu an Studierende mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung und aus engen finanziellen Verhältnissen (s. Tabelle S. 10 inkl. Dornonville Stipendien). Die Sozialberatung prüft mit den Antragstellenden jeweils vorgängig, ob Ansprüche auf Sozialversicherungen oder Renten bestehen. Die juristischen und medizinischen Fachspezialist*innen der Kommission prüfen sodann das Antragsdossier vertieft. Neben Zusprechungen für Lebenshaltungskosten wurden drei Personen mit Assistenzbei-

trägen unterstützt. Weiter bewilligte die Kommission die Finanzierung einer viermonatigen Praktikumsstelle in der Service-stelle StoB im 2024.

Uni-Kinderkrippe

Im Juni 2023 hat die Universität Basel ein Vierteljahrhundert interne Kinderbetreuung gefeiert! Prof. Philipp Treutlein, Präsident der Kommission der Uni-Kinderkrippe, durfte dazu am Festanlass im Garten des Kollegienhauses zahlreiche ehemalige und aktuell betreute Kinder und Eltern begrüßen. Treutlein bedankte sich für die langjährige kompetente Betriebsführung durch familiae und besonders für die grossartige Betreuungsleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: seit der Gründung 1998 haben über 500 glückliche Kinder die Uni-Kinderkrippe besucht. Anfang 2023 hat die Universität in Zusammenarbeit mit familia ein neues Angebot lanciert. Ein Nanny-Service soll Uniangehörige mit knappen Zeit- und Geldressourcen in der Qualifikationsphase - Studium, Doktorat, Post-Doktorat - mit sporadischen Einsätzen zu Hause entlasten. Die Nachfrage für den Nanny-Service war im Jahr 2023 noch sehr bescheiden, über eine Fortsetzung des Angebotes wird im Frühling 2024 entschieden.





Koordinationsstelle für Geflüchtete

Im Dezember 2022 stimmte das Rektorat der Schaffung einer Koordinationsstelle für die Unterstützung von Geflüchteten in der Sozialberatung zu. Im Mai 2023 konnte die Stelle erfolgreich besetzt werden. Seit diesem Zeitpunkt engagiert sich Anna Meier, eine erfahrene Sozialarbeiterin, intensiv in der Grundlagenarbeit und betreut in ihrem Büro Geflüchtete, die ein Studium an der Universität Basel aufnehmen möchten.

Im Rahmen eines Erstgesprächs wird geklärt, ob die Zulassungsbedingungen erfüllt sind oder ob alternative Bildungswege in Betracht gezogen werden sollten. Darüber hinaus werden Beratung zu finanziellen und sozialen Fragen angeboten und steht die Koordinationsstelle im Kontakt mit relevanten Stellen wie Sozial- und Migrationsämtern. In enger Zusammenarbeit mit dem studentischen Verein "Offener Hörsaal" können studentische "Buddies" an Betroffene vermittelt werden, um ein unterstützendes soziales Umfeld zu schaffen und den Einstieg in den universitären Alltag zu erleichtern. Gleichzeitig prüft die Koordinationsstelle den Zugang zu Sprachkursen oder Lehrveranstaltungen an der Universität im Rahmen des sogenannten Hörer*innenprogramms. Die Bilanz der Arbeit seit Juni kann sich sehen lassen und zeigt, wie wichtig und notwendig die Einrichtung der Stelle an der Universität war: Insgesamt wurden 104 Anfragen von geflüchteten Personen entgegengenommen und 22 Personen intensiv beraten.

Die Koordinationsstelle sieht ihre Aufgabe nicht nur in der Betreuung Betroffener, sondern auch in der guten Vernetzung der relevanten Akteure innerhalb und ausserhalb der Universität. Seit Mai 2023 wird zweimal jährlich der sog. «Runde Tisch» koordiniert, an welchem sich Vertreterinnen und Vertreter von Erziehungsdepartementen, Sozialhilfestellen und Stipendienämtern aus Basel-Stadt und Basel-Landschaft austauschen, um Probleme konstruktiv angehen und mit klaren Prozessen lösen zu können.

Anfragen total 104 Personen	Leistung der Koordinationsstelle	Herkunft der mehrfach Beratenen
Kurzinfo: 30 Erstgespräch: 52 Mehrfach Beratene: 22	Weitervermittelt: 30 In Bearbeitung: 50 Regulär immatrikuliert: 8 HP* 2023: 7 HP* 2024: 9	Türkei: 9 Afganistan: 4 Ukraine: 3 Äthiopien: 2 Sudan: 1 Gambia: 1 Kuba: 1 Angola: 1

*Hörer*innenprogramm

Servicestelle StoB - Studieren ohne Barrieren

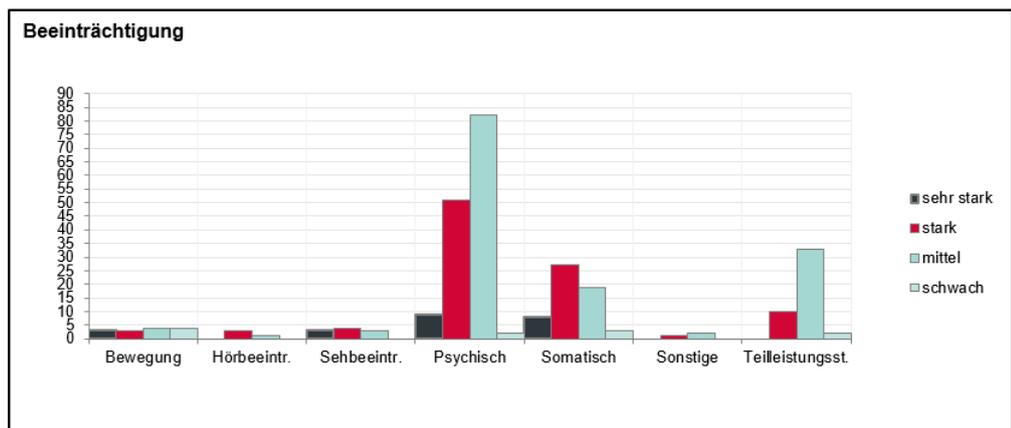
Die Beratungszahlen der Servicestelle StoB haben sich gegenüber dem Vorjahr wiederum signifikant erhöht. Im Verlauf des Jahres 2023 wurden in der Servicestelle StoB 221 Studierende (Vorjahr 176) unterstützt und 1484 Beratungen (Vorjahr 1031) für Studierende mit einer Behinderung, einer chronischen oder psychischen Erkrankung geleistet. Bei 130 dieser Personen wurden Nachteilsausgleiche beantragt und gewährt (78 erstmalige Nachteilsausgleiche, 52 weiterbegleitete Nachteilsausgleiche). Weitere 17 neue Antragstellungen befanden sich zu Jahresende in Bearbeitung und bei 74 Studierenden wurden andere Unterstützungsformen gesucht. 2/3 der beratenen Personen nennen psychische Beeinträchtigungen, 1/4 somatische Erkrankungen und 1/5 Teilleistungsschwächen (Dyslexie, Sprechen, Graphomotorik u.a.).

Zusätzlich zur zeitintensiven Beratungsarbeit ist die Servicestelle StoB auch auf struktureller Ebene aktiv, um die Inklusion von Studierenden mit einer Behinderung zu verbessern. Z.B. wurde in den letzten Semestern eine Peergroup Autismus und Studium initiiert, in welcher sich betroffene Studierende gegenseitig unterstützen. Die Hilfe zur Selbsthilfe hat in der verbesserten Studienorganisation der Teilnehmenden erste Früchte getragen. StoB ist zudem am umfangreichen Projekt «Digital Skills fürs Studium» im Vizerektorat Lehre beteiligt, welche Studierende ab HS24 mit einem Onlinekurs auf den Umgang mit digitalen Tools an der Hochschule vorbereitet. Die Projektinhalte werden in Zusammenarbeit mit StoB möglichst barrierefrei entwickelt. Der technische Bedarf von Studierenden soll mit dem Projekt frühzeitig erkannt und unterstützt werden (z.B. Computer mit Hilfssoftware für sehbehinderte Studierende). Mit dem aktuellen Mandat von swissuniversities für das Netzwerk «Studium und Behinderung Schweiz» konnte ein weiterer Meilenstein in der Inklusion von Studierenden mit Behinderung erreicht werden. Das Netzwerk hat u.a. die Aufgabe, schweizweit Best Practices zu sammeln und zu verbreiten.

Wohnen

Die Sozialberatung setzt sich mit der Führung des Studentenheimes an der Mittleren Strasse 33 dafür ein, das dortige Ange-

bot mit hundert Zimmern langfristig sicherzustellen. Erfreulicherweise führt Jutta Stanz das Vizepräsidium der Genossenschaft Studentenheim Basel ehrenamtlich weiter, obwohl sie die Sozialberatung 2023 verlassen hat. Das Engagement der Universität Basel für günstigen studentischen Wohnraum wird in den nächsten Jahren besonders gefragt sein: Das Büro Student Exchange der Universität Basel hat 2023 erstmals festgestellt, dass ausländische Studierende ihren Mobilitätsaufenthalt in Basel mangels Wohnangeboten absagen. Mit dem Wegfall von Anbietern von studentischem Wohnraum oder Sanierungen besteht in der Region Basel aktuell eine explizite Mangellage für günstigen studentischen Wohnraum!



Netzwerk 2023:

Facilities, Studiendekanate/Prüfungssekretariate, Studienberatung, Gesundheitszentrum Psychiatrie, universitäres Netzwerk „Studium und Behinderung Schweiz“, Beratungsstelle für Höranlagen im öffentlichen Raum, Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, Profil - Arbeit & Handicap, universitäres Netzwerk der Stipendienfachstellen unis3, Interkantonale Stipendienbearbeiterkonferenz IKSK, Amt für Ausbildungsbeiträge Basel-Stadt, Abteilung Ausbildungsbeiträge Basel-Landschaft, Sozialhilfe Basel-Stadt, Verein Offener Hörsaal, Verein studentisches Wohnen WoVe, Vermittlungsstelle Tagesheime Basel-Stadt, familia